

Pressemitteilung
(Sperrvermerk: bitte nicht vor dem 10.10.18 veröffentlichen)



Reinhold-Schwarz-Förderpreis für Psychoonkologie 2018 - Studie zu Online-Programm zur Stressreduktion ausgezeichnet

München, 10.10.18.

Der Reinhold-Schwarz-Förderpreis für Psychoonkologie 2018 wurde an die Psychologin **Astrid Grossert-Leugger**, Basel, verliehen. Die Preisträgerin erhielt die mit 2.500 € dotierte Auszeichnung für ihre Arbeit zum Thema „Web-Based Stress Management for Newly Diagnosed Patients with Cancer (STREAM): A Randomized, Wait-List Controlled Intervention Study“. Die Preisverleihung erfolgte auf der 17. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie (PSO) der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) am 10. Oktober 2018 in München.

Gegenstand der Dissertation war das STREAM-Programm (Stress aktiv mindern), einer niederschweligen Intervention per Internet zur Reduktion der akuten Belastung für Krebspatienten unmittelbar nach der Diagnosestellung. In der randomisierten Interventionsstudie des Universitätsspitals Basel wurden vor allem der Nutzen und die Durchführbarkeit des Online-Angebots untersucht. Astrid Grossert-Leugger konnte zeigen, dass die web-basierte Intervention in Kombination mit regelmäßigen E-Mail-Kontakten zum Psychologen von Patienten gut angenommen und zur Stressreduktion in der frühen Erkrankungsphase erfolgreich eingesetzt werden konnten. Die Lebensqualität der Patienten konnte signifikant verbessert werden.

Unabhängige, internationale Gutachter haben diese Arbeit unter vielen Einsendungen ausgewählt und unterstrichen das hohe wissenschaftliche Niveau sowie die exzellente methodische Qualität und Originalität.

Die Originalarbeit wurde 2018 in der international renommierten Zeitschrift *Journal of Clinical Oncology* veröffentlicht.

„Die Preisträgerin leistet mit ihrer innovativen Studie einen wichtigen Beitrag zur Erweiterung psychoonkologischer Unterstützungsangebote für neu diagnostizierte Krebspatienten“, sagte Prof. Dr. Joachim Weis, Vorsitzender des Vereins für Fort- und Weiterbildung Psychosoziale Onkologie (WPO), in seiner Laudatio.

Kurzbiografie Astrid Grossert-Leugger: Eidgenössisch anerkannte psychologische Psychotherapeutin und Physiotherapeutin. Tätig als Psychoonkologin, Körperpsychotherapeutin und Wissenschaftlerin am Universitätsspital Basel (Schweiz), Abteilung für Medizinische Onkologie und Abteilung für Psychosomatik.

Hintergrund: Der **Reinhold-Schwarz-Förderpreis für Psychoonkologie** wurde 2013 durch die Weiterbildung Psychosoziale Onkologie e.V. (WPO), die Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. (PSO) sowie die Familie Schwarz ins Leben gerufen und dient der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und zur Weiterentwicklung der Psychoonkologie.

Die WPO bietet seit 1994 deutschlandweit Seminare und Curricula an, die aktuelles Fachwissen zu onkologischen und psychosozialen Themen vermitteln. Ziel der WPO ist es, die praktischen Handlungskompetenzen zu erweitern sowie die interdisziplinäre Kooperation zwischen den verschiedenen psychoonkologisch tätigen Berufsgruppen zu fördern.

Kontakt: Weiterbildung Psychosoziale Onkologie (WPO): Sektion Psychoonkologie, Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik, Univ.-Klinikum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 155, 69120 Heidelberg, Tel.-Nr. 06221/56 47 19, info@wpo-ev.de, www.wpo-ev.de

Literatur: Corinne Urech, Astrid Grossert, Judith Alder et al.

Web-based stress management for newly diagnosed cancer patients (STREAM): A randomized, wait-list controlled intervention study, *Journal of Clinical Oncology* (2018), doi: 10.1200/JCO.2017.74.8491

Bildnachweis: (Universitätsspital Basel)